

# Kortikoidinjektionen bei Arthrose des Kniegelenks

Zahlen für Erwachsene ab 43 Jahren mit Arthrose des Kniegelenks (Kniegelenkverschleiß), die ein Placebo oder Kortikosteroide in das betroffene Kniegelenk gespritzt (intraartikuläre Injektionen) bekamen. Der Beobachtungszeitraum bezieht sich auf etwa zwei Wochen bis ein Jahr nach der Behandlung.

	<b>100 Menschen mit Placebo-Injektion</b>	<b>100 Menschen mit Kortikoidinjektion</b>
<b>Nutzen*</b>		
Bei wie vielen Patienten trat eine Verbesserung der Schmerzen nach etwa einem Monat ein?	31	44
Bei wie vielen Patienten trat eine Verbesserung der Funktionalität des Knies nach etwa einem Monat ein?	26	36
Wie viele Patienten berichteten eine Verbesserung der Lebensqualität in den vier bis sechs Wochen nach der Injektion?	kein Unterschied	
<b>Schaden**</b>		
Wie viele Patienten litten unter Nebenwirkungen als Folge der Injektion (Gelenkschmerz und -steifheit)?	etwa 15 in jeder Gruppe	
Bei wie vielen Patienten traten im Beobachtungszeitraum langfristige Behinderungen, Krankenhausaufnahmen oder Komplikationen (z.B. Gelenkschmerz, Lungenentzündung, Darmentzündung), die zum Tode führten, auf?	weniger als 1	weniger als 1

\*Die Zahlenangaben beruhen auf einer geringen Qualität der Beweislage, das heißt es kann u.a. zu einer Überschätzung des Nutzens kommen. Zudem sind die Ergebnisse der einzelnen Studien widersprüchlich. \*\*Es ist nicht bekannt, wie häufig Schäden ohne Injektion eines Placebos aufgetreten wären.

**Kurz zusammengefasst:** Intraartikuläre Kortikoidinjektionen führten zu einer Schmerz- und Funktionsverbesserung des Knies. Nebenwirkungen traten bei Placebo- und Kortikoid-Injektionen gleich häufig auf. Hierfür liegen jedoch keine verlässlichen Daten vor.

Quelle: Jüni et al. *Cochrane Database Syst Rev* 2015(10):CD005328.

Letztes Update: Juli 2016

<https://www.hardingcenter.de/de/faktenboxen>